

Tätigkeitsbericht der Expertengruppe auf der Sitzung der Sektion IV des DBV am 19. Mai 2005 in Heidelberg

Gründung und Organisationsform

Die Expertengruppe Erwerbung und Bestandsentwicklung des DBV setzt die Arbeit der früheren Kommission für Erwerbung und Bestandsentwicklung des (E)DBI fort.

Nach der Auflösung des DBI hatte der DBV beschlossen, die Kommissionsarbeit des EDBI zu übernehmen und im Rahmen der Möglichkeiten des DBV fortzusetzen. Der Vorstand beschloss damals, dass künftig nur noch Kommissionen, die spartenübergreifend arbeiten, als Kommissionen mit Dauerauftrag weitergeführt werden sollten, während alle anderen Arbeitsbereiche von Expertengruppen mit zeitlich begrenztem Auftrag bearbeitet werden sollten. Da die Erwerbungskommission des DBI „nur“ für die wissenschaftlichen Bibliotheken tätig war, folgte aus dem Vorstandsbeschluss, dass die Erwerbungskommission nicht in der bisher üblichen Form fortgeführt werden sollte. Andererseits ist aber das Erwerbungsgeschäft der wissenschaftlichen Bibliotheken eine Daueraufgabe. Nach eingehender Diskussion der damaligen Erwerbungskommission mit dem Vorstand des DBV hat dieser beschlossen, die Erwerbungskommission als Expertengruppe den Sektionen IV und V zuzuordnen, dieser Expertengruppe aber einen unbefristeten Arbeitsauftrag zu erteilen.

Die erste Expertengruppe wurde für die Jahre 2003 bis 2005 berufen. Ihr gehören an:

Dr. Adalbert Kirchgäßner, Bibliothek der Universität Konstanz (Vorsitzender)

Dr. Monika Moravetz-Kuhlmann, Bayerische Staatsbibliothek München

Sebastian Mundt, Hochschule der Medien Stuttgart

Anne Otto, Zentralbibliothek des Forschungszentrums Jülich

Manuela Queitsch, Staats-, Landes- und Universitätsbibliothek Dresden

Die Expertengruppe steht zum Jahreswechsel zur Neubesetzung an.

Auftrag

Die Expertengruppe soll die Arbeit der früheren Kommission weiterführen. Sie bekam den Auftrag, die Gesamtheit der Fragenkomplexe zu behandeln, die sich für wissenschaftliche Bibliotheken aus ihren Beziehungen zum Beschaffungsmarkt für Medien ergeben. Dabei stehen die Themen im Vordergrund, die alle oder eine größere wissenschaftlicher Bibliotheken Anzahl der Bibliotheken in gleicher Weise interessieren. Sie bearbeitet Fragen zu jenem Teil der Außenbeziehungen von Bibliotheken, die der Beschaffung und Bereitstellung der für ihre Nutzer erforderlichen Medien, Materialien und Informationen dienen. Adressaten Ihrer Tätigkeit sind hauptsächlich die Bibliotheken, aber auch die Lieferanten der Bibliotheken.

Zur laufenden Kommissionsarbeit gehören:

- Die Pflege der Kontakte zum Beschaffungsmarkt, also zum Buchhandel, Börsenverein, zu Agenturen, zu Verlagen, Datenbankanbietern
- Die Verabredung von Geschäftsordnungen und –regeln. Die Bibliotheken erwarten gleichermaßen die Klärung struktureller Probleme wie die Lösung sich aus aktuellen Geschäftsbeziehungen ergebender Fragen.
- Die Behandlung von Steuerfragen, die sich aus der laufenden Erwerbungsarbeit oder Steuerrechtsänderungen ergeben.
- Die Information der Erwerbungsbibliothekare über Entwicklungen auf dem Beschaffungsmarkt, über Fusionen, Geschäftsausancen, neue Produkte, Probleme bei

der Ablösung von Printprodukten durch elektronische oder Web-Versionen (z.B. im Pflichtexemplarbereich).

- Laufende Beantwortung von Anfragen, die den gesamten Bereich des Beschaffungsmarktes betreffen. Dieses Angebot wird ständig von den Bibliothekaren wahrgenommen. Die Expertengruppe ist für Erwerbungsbibliothekare stets erster Ansprechpartner.

Arbeitsform

Diesem Auftrag entsprechen die Arbeitsformen der Expertengruppe:

- Arbeitssitzungen:
Zwei eineinhalb- bis zweitägige Sitzungen pro Jahr dienen der Diskussion und Aufarbeitung der anliegenden Probleme sowie der Vorbereitung der öffentlichen Veranstaltungen und weiteren Tätigkeiten der Expertengruppe
- Öffentliche Arbeitssitzungen:
Auf den Bibliothekartagen berichtet die Expertengruppe in öffentlicher Sitzung dem interessierten Fachpublikum über ihre Arbeit. Weiter stellt sie in diesen Sitzungen aktuelle Probleme der Erwerbsarbeit zur Diskussion und bittet hierzu Vertreter der Bibliotheken, Buchhandlungen und Zeitschriftenagenturen, die jeweils anstehenden Probleme öffentlich zu diskutieren. Im Jahr 2004 bot die Sitzung ein Forum für die Themen „Geschäftsbeziehungen zwischen Bibliothek und Lieferanten“ und im Jahr 2005 wurde mit Vertretern der „Arbeitsgruppe neue DBS“ des Kompetenznetzwerkes Bibliotheken diskutiert, welche Daten aus dem Erwerbungsbereich künftig erfasst und ausgewertet werden sollen.
- Themenveranstaltungen auf den Bibliothekartagen
Die Expertengruppe organisiert zu Bibliothekartagen jeweils einen Themenblock, der sich mit einem aktuellen Erwerbungs-thema befaßt. Dabei werden die Referenten gebeten, ihre jeweilige Sichtweise des Problems in einer kurzen Stellungnahme darzulegen, damit möglichst viele verschiedene Sichtweisen des zu diskutierenden Problems dargestellt werden können. Dem Vortrag unterschiedlicher, zum Teil kontroverser Darstellungen folgt eine Podiumsdiskussion, bei der sich das Auditorium jeweils intensiv beteiligt. Die Veranstaltungen auf den Bibliothekartagen 2004 und 2005 widmeten sich den Themen „Nutzungsorientierte Erwerbung“ und „Geschenk und Tausch“. Sie wurden jeweils von 150 bis 200 Zuhörern besucht.
- Kontakte zum Beschaffungsmarkt
Der Kontaktpflege zur Verlags- und Handelsseite dienen Gespräche mit Vertretern von Firmen und Firmengruppen geführt, über die anschließend berichtet wird. Diese finden meist auf der Buchmesse oder bei Firmenbesuchen statt.
Der Vorsitzende der Expertengruppe wird auch als Gast in den Bibliotheksausschuß des Börsenvereins eingeladen.
- Veranstaltungen
Die Expertengruppe beteiligt sich an Veranstaltungen zu Erwerbungs-themen. So wird die Expertengruppe in diesem Herbst zum wiederholten Male eine Veranstaltung zum Zeitschriftenproblem mittragen, die von der Universitätsbibliothek Stuttgart, dem Forum Zeitschriften und der Expertengruppe durchgeführt wird.
Die Mitglieder der Expertengruppe vertreten diese auf den bibliothekarischen Tagungen und diskutieren dort über Erwerbungs-themen in Form von eigenen Beiträgen oder Teilnahme an den Diskussionen.
- Schulungen
Die Expertengruppe hat im letzten Jahr erstmals eine eigene Schulungsveranstaltung durchgeführt, die vom HBZ organisiert worden war. Thema war der „Kundenorientierte Bestandsaufbau“.

Die Expertengruppe beteiligt sich an Schulungen, die das Forum Zeitschriften für Zeitschriftenbibliothekare durchführt.

- Die Expertengruppe kooperiert im Rahmen des zeitlich möglichen mit den regionalen Arbeitsgruppen der Erwerbungsleiter, mit der österreichischen Erwerbungs-kommission sowie anderen Gruppen bei gemeinsamer Themenstellung.

Inhalte

Die Inhalte der Arbeit ergeben sich aus dem Arbeitsauftrag und den an die Expertengruppe herangetragenen Fragen und Probleme zur Erwerbungsarbeit. Thematische Schwerpunkte der Arbeit der laufenden Periode waren und sind:

- **Beschaffungsmarkt**
Gespräche mit Verlegern und Händlern zur Erkundung der jeweiligen Sichten, Standpunkte und Handlungsabsichten der Gegenseite, um auch bei unterschiedlichen und gegenläufigen Interessen das Verständnis für die andere Marktseite zu wecken. Beispielsweise haben Verleger und Bibliotheken sehr unterschiedliche Meinungen zu Open Access. Diese sind durch solche Gespräche nicht einfach auszuräumen, doch kann der jeweils anderen Seite erklärt werden, warum man mit guten Gründen anderer Meinung ist.
- **Erwerbungssetat**
Fragen zu Erwerbungssetat und zum Umgang mit den Problemen, die sich aus den derzeit meist stagnierenden wenn nicht sogar schrumpfenden Erwerbungssetats ergeben.
- **Zeitschriftenkrise:**
Diskussion der Probleme, die sich aus dem Strukturbruch im Zeitschriftenmarkt sowie den sich verändernden Arbeitsgewohnheiten der Wissenschaftler ergeben und Auswirkungen auf die Beschaffungsmöglichkeiten und -entscheidungen der Bibliotheken haben.
- **Zielorientierte Erwerbung**
Diskussion darüber, inwieweit bei beschränkten Mitteln kurzfristig bedarfsorientiert zu beschaffen oder mittel- bis langfristig ein systematischer Bestand aufzubauen ist.
- **Rentabilität**
Kosten- und Rentabilitätsfragen der Erwerbung und der Bibliothek insgesamt.
- **Arbeitsorganisation**
Fragen der Arbeitsorganisation in der Erwerbung und ihrer Auswirkungen auf die Beschaffungskosten sowie die Arbeitsmethodik und Arbeitsmittel. In diesem Zusammenhang beteiligt sich die Expertengruppe an der Diskussion und Überarbeitung der DBS und an Normungsvorhaben zu Preisindizes.

Öffentlichkeitsarbeit

Die interessierte Fachöffentlichkeit wird laufend über die Arbeit der Expertengruppe informiert.

- Die Expertengruppe führt öffentliche Sitzungen durch und beteiligt sich an öffentlichen Veranstaltungen, um aktuelle Probleme mit der Fachöffentlichkeit zu diskutieren.
- Die Expertengruppe berichtet regelmäßig über ihre Sitzungen, Veranstaltungen sowie über weitere Arbeitsergebnisse im Bibliotheksdienst.
- Alle Arbeitsergebnisse werden möglichst umgehend über die Seite der Expertengruppe im Internetangebot des DBV angeboten, dort aufgelegt oder verlinkt.
- Und die Expertengruppe berichtet regelmäßig dem DBV und den auftraggebenden Sektionen über ihre Arbeit.

Adalbert Kirchgäßner, 17. Mai 2005.